Seite 1/2

Pressemitteilung vom 24. Januar 2022

**Wiederaufnahme: Der schaurige Schusch**

**Klassisches Erzähltheater trifft auf Puppenspiel und Live-Musik**

Augsburg – „Der schaurige Schusch“ ist nach zwei Jahren wieder zurück am Jungen Theater Augsburg: Das Familienstück nach dem gleichnamigen Stück von Charlotte Habersack für alle ab sechs Jahren erzählt spielerisch und mit viel Humor eine Geschichte über Gerüchte, Vorbehalte und Kennenlernen. Die Tiere auf dem Dogglspitz sind außer sich: Ein Fremder möchte zu ihnen auf den Berg ziehen. Groß, zottelig soll er sein, und dazu riechen wie nasser Hund – einfach schaurig. Und der Schusch ist noch gar nicht angekommen, schon sind sich alle einig, dass einer wie er nicht zu ihnen gehört. Sein Einzug muss verhindert werden, doch es ist zu spät: Die Einladungskarte zur Einweihungsparty liegt schon im Briefkasten – der Schusch hat sich bereits auf dem Dogglspitz niedergelassen. Mit Puppen, einer Koffergitarre und einer riesigen Truhe entspinnt sich eine Geschichte, die auf witzig-musikalische Weise dazu auffordern möchte, offen für neue Begegnungen zu sein und nicht vorschnell über andere zu urteilen. Bei der Produktion „Der schaurige Schusch“ kooperiert das Junge Theater Augsburg mit dem freien Figurentheaterensemble FigurenKombinat Stuttgart.

Gespielt wird am 30.01. und 06.02., jeweils 15 Uhr im Kulturhaus Kresslesmühle – die einzigen Schusch-Termine in dieser Spielzeit. Für Gruppen und Schulklassen können gesondert Termine gebucht werden. Karten und weitere Informationen unter www.jt-augsburg.de.

Spiel und Ausstattung: Maik Evers  
Musikalisches Coaching: Ellen Mayer  
Dramaturgische Unterstützung: Susanne Reng

www.jt-augsburg.de

**Pressekontakt:**

Christine Sommer

Sommer Kommunikation

presse@jt-augsburg.de  
Tel.: 0821 21939915

Mobil: 0179 1131208

Das **Junge Theater Augsburg** bespielt seit 1998 seine Studiobühne und das Theater im städtischen Kulturhaus Abraxas. Gezeigt werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und Familien – modernes Erzähltheater mit Kammerspielcharakter. Kulturelle Teil­habe ist ein wichtiger Bestandteil des Theaters: Schreibwerkstätten liefern den Stoff für manche Produktion, es gibt Theaterspielclubs für Kinder und Jugendliche und die Bürgerbühne entwickelt seit einigen Jahren projektbezogene Stücke mit „Expert\*innen des Alltags“ für die Stadtgesellschaft. Mit dem Theaterpädagogischen Zent­rum TPZ ist das Junge Theater Augsburg an Schulen unterwegs: szenisches Lernen, Übergangsklassenprojekte, Kreativ-Workshops und mehr laden zum Dialog und zur Interaktion ein. Das Junge Theater Augsburg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Stadt Augsburg gefördert.